



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

XXIII. Bischof Dieterich von Havelberg bestätigt und weiht den in der Pfarrkirche zu Kyritz zu Ehren Mariens, Thomä und Severin's gegründeten Altar, am 7. April 1330.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

fulibus nostris in kyritz cum ceteris. Datum kyritz, Anno domini M. CCC. XXIX., in festo pentecostes, per manum hermanni de Luchow, nostri notarii.

Aus dem Magoczi'schen Copialbuche im Besitze des Herausgebers No. V.

XXII. Bischof Dieterich von Havelberg weihet den Hochaltar im Dome daselbst, im Jahre 1330.

Anno Domini Millefimo Tricentesimo Tricesimo. Nos Theodericus, Dei gratia ecclesie Havelbergensis Episcopus, hoc altare Summum ejusdem ecclesie in honorem gloriose Virginis Marie et beatorum Laurencii et Constancij Martyrum consecramus in nomine patris et Filij et spiritus sancti.

Aus einer alten Copie.

XXIII. Bischof Dieterich von Havelberg bestätigt und weihet den in der Pfarrkirche zu Kyritz zu Ehren Mariens, Thomä und Severin's gegründeten Altar, am 7. April 1330.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Amen. Omnibus inperpetuum Theodericus, dei gratia ecclesie havelbergensis episcopus, gratiam dei in seculo presenti et gloriam in futuro consequi sempiternam. Humana labilis memoria cogit rerum corporalium acta literis exarari, quatenus futuris, cum opus fuerit inperpetuam redeant notionem Ideoque nos tenore presentium vniuersis christifidelibus tam presentibus quam futuris notum esse cupimus, Quod in ecclesia parochiali kyritz in honorem nycolai pontificis consecratum altare quoddam versus aquilonem in honorem gloriose virginis marie et beatorum Thome apostoli et seuerini episcopi fundatum et dotatum per dominum nycolaum, dictum de kamera, ibidem plebanum IX frustis cum dimidio, quorum III cum dimidio sita sunt in pacto mansorum dicte ciuitatis kyritz et VI in moneta ibidem — ex certa scientia confirmauimus et presentibus confirmamus, decernentes ipsam in modis infra scriptis immutabile permanere, Vt videlicet predictus dominus nycolaus fundator altaris quamdiu ipse vixerit, siue in kyritz aut alias vbicunque et in quocunque statu mansionem habuerit, ipsi altari de persona officiante ydonea prouidebit. Eo vero de medio sublato rector ecclesie in kyritz, qui pro tempore fuerit ad prefatum altare personam eliget et assumet cum consilio fratrum kalendarum ibidem, uel kalendis forsitan, quod absit, deficientibus cum consilio consulum inibi, simplici tamen non obligatorio, qui eundem plebanum, si negligens inueniretur ad eligendum et assumendum personam ydoneam incitabunt. Non enim ipse plebanus redditus illos sibi met vsurpabit, sed velud patronus altaris alii conferet ut est dictum. Et hiis (sic), cui collatum fuerit, inter missas matutinam et

summam cantabit ad illud altare missam in officio, quod ecclesie rector voluerit, sibi in iunxerit etc. — Datum anno domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. XXIX<sup>o</sup>., Consecratum est per nos idem altare Anno domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. XXX<sup>o</sup>., in vigilia pasche.

Aus dem Magoczki'schen Copialbuche No. VIII.

XXIV. Minoriten ertheilen den Tuchmachern und Wollenwebern in Kyritz die geistlichen Beneficien ihres Ordens, am 1. September 1333.

Denen ehrbaren vnd bescheidenen Männern, auch in Gott andächtigen, allen Meistern vnd Altmeistern vnd übrigen allen, so bey dem handwercke der Tuchmacher vnd Wollenweber zu Kyritz bestellet sind vnd ihre Gilde mit halten, vermelden Bruder Heinrich, Custos zu Brandenburg, vnd Bruder Theodericus, Gardian zu Kyritz vnd der ganze Convent der Brüder des Minoriten Ordens daselbst ihren Grufs vnd beständige brüderliche Liebe, auch immerwehrenden Frieden in dem Herrn. Die Andacht, die wir gesehen haben, das ihr aus Furcht und Liebe zu Gott, zu vnsern Orden vnd Conuent habet, nehmen wir an als einen Trieb aufrichtiger Liebe, vnd da wir ein Verlangen haben, solcher eurer Andacht einen heilsamen Recompens zu geben, so nehmen wir euch alle vnd jede, verstorbene, noch lebende vnd künftig sterbende mit allgemeinen consens vnser vorgedachten Conuents, sowol im Leben als im Tode, an vnd auf vnd verwilligen euch in Kraft dieses Briefes vollkommen Antheil an vnserer Brüderschaft, Messen, Vigilien, Gebethe, Fasten, Casteyungen vnd andern guten Wercken, welche die Gnade des heylandes durch die Brüder gedachten Conuents zu verrichten würdigen wird. Doch haben wir über dieses euch noch insbesondere einen Altar aufgerichtet, auf welchen wir euch eine beständige Messe alle Morgen nach der ersten über einen tragenden Altar zu halten versprochen haben, doch mit dem Vnterscheid, das, wan jemand von eurer Kunst oder Gilde oder Handwerck, wann er sterben will, würdigen wird, sein Begräbnis bey vnsern Brüdern zu erwehlen, des Abends eine Vigilie von dem gantzen Conuent, des Morgens aber, als am Tage der Beerdigung oder Begräbnisses, auf dem Altar des heil. Creutzes eine Messe für den Verstorbenen feierlich solle gesungen werden. Wann aber jemand, wann er sterben will, nicht würdigen solte, bey gedachten vnsern Brüdern sein Begräbnis zu wehlen, so sollen vnser Brüder des Abends mit Vigilien zu lesen vnd des Morgens mit Messen singen, nebst einigen Brüdern auf dem aufgerichteten Altar, ihn die letzte Ehre bezeigen, wo nicht ein Festtag oder andere merckwürdige Ursache oder die Not es verhindert. Denn wollen wir am nechstfolgenden Tage, da wir dieses füglich werden thun können, auf schon gedachte Art vnd Weise auf vorgemeldeten Altar ihm eine Messe vnd Vigilien halten. Wann aber jemand von obgedachten Tuchmachern wird gestorben seyn, soll vns solches durch die vorgeante Meister vnd Altesten hinterbracht werden. Desgleichen soll ihnen vier mal im Jahr eine feierliche Memoria gehalten werden an dem Tage, der hierzu besonders ernant worden, entweder den nächsten Tag vor dem Feste der heiligen Marien Magdalenen vnd den nächsten Tag vor dem heiligen Michaelis-Feste vnd den letzten Tag in der Wochen vor dem Aduent vnd am andern Sonntage